

# «Ich sah nur lachende Gesichter»

Die dritte Ausgabe der Ultralauf-Veranstaltung «Davos X-Trail» erlebte am vergangenen Freitag und Samstag nicht nur eine neue Rekordbeteiligung. Das perfekte, fast schon zu warme Wetter sorgte zusätzlich für gute Laune und ausgezeichneten Besuch im Sportzentrum.

*Pascal Spalinger*

«Die Strecke ist traumhaft, die Stimmung fantastisch und die Kulisse genial.» Dieser Ansicht waren praktisch alle der an den «Davos X-Trail» Befragten. Sie waren Teil der Rekordbeteiligung mit 2234 Teilnehmenden aus 29 Ländern, welche der Anlass auch bei der dritten Austragung verzeichnete. Im Vergleich zum Vorjahr betrug der Zuwachs rund 10 und gemessen an der Premiere 2022 sogar etwas mehr als 35 Prozent. Logisch, dass sich ob dieser Entwicklung auch die Veranstalter freuten. Grund zur Zufriedenheit verliehen ihnen neben vielem anderen ebenfalls die hochsommerlichen Temperaturen, welche die Läuferinnen und Läufer zeitweise jedoch zusätzlich forderten.



Helga Fabian, Siegerin des «Diamond Runs» bei den Damen, kurz vor dem Ziel. Bild: ps



Berausches Panorama 13 Kilometer vor dem Ziel.

Bild: zVg/Egelmair Photography

## Keine Top-Zeiten

Die Teilnehmenden waren auch von der Infrastruktur begeistert, denn unterwegs wurde ihnen schon fast ein kleines Paradies geboten – nicht nur landschaftlich, sondern vor allem auch, was die Verpflegung betrifft. Zudem wurden sie an verschiedenen Örtlichkeiten musikalisch unterhalten, beispielsweise durch Jodelgesang, Alphorn- oder Schwyzerörgelklänge. Zu Top-Zeiten trug dies die Läuferinnen und Läufer allerdings nicht. Dafür waren einerseits die Temperaturen fast schon zu warm. Andererseits waren Streckenteile im Hochgebirge aufgrund der späten Schneeschmelze noch schneebedeckt, oder die Abstiege waren wegen Feuchtigkeit glitschig. Die Startenden mussten also zusätzliche Vorsicht walten lassen. Auch deshalb hatten die Veranstalter im Vorfeld dazu aufgerufen, Trekkingstöcke mitzunehmen.

## Viel Betrieb im Zielgelände

Als sie den letzten Abstieg zur Mattastrasse hinter sich hatten, liessen mehrere Läuferinnen und Läufer einen Jauchzer der Erleichterung und Freude über das Erreichte ertönen. Viele wurden im Zielbereich auf dem Areal des Sportzentrums von ihren Liebsten erwartet und auf den letzten Metern ins Ziel von Kind und Kegel begleitet. Das Zielgelände war heuer besser besucht als in den Vorjahren, was wohl einerseits der gestiegenen Teilnehmendenzahl, andererseits aber auch dem

schönen Wetter sowie der Tatsache geschuldet war, dass das aufgebaute Hüpfburgen-Paradies die Kinder zum Verweilen einlud. Die Erwachsenen genossen währenddessen die Zeit bei einem Menü oder einem erfrischenden Getränk und warteten, bis der Rest der Familie seine «X-Trail»-Strecke absolviert hatte und im Ziel eingetroffen war. Sowohl das «Chalet Iisstock» als auch die Terrasse des Restaurants «Timeout» waren ganztags gut gefüllt, und die durstigen und hungrigen Gäste sorgten für einen guten Umsatz – ebenso an den verschiedenen Marktständen.

## Rang fünf für Jasmin Nunige

Für das wertvollste Resultat aus Davoser Sicht sorgte Jasmine Nunige, die im «Gold Run» über 43 Kilometer den fünften Platz belegte. Es sei ihr zwar nicht ganz wunschgemäss gelaufen, doch habe sie die Schönheiten ihres Heimrennens so richtig geniessen können. «Ich habe nur lachende Gesichter gesehen», meinte sie, auf die Gemütslage der Startenden angesprochen. Als Hit entpuppte sich der erstmals durchgeführte «Diamond Run Teams»: Zwar war die Teilnehmendenzahl mit 18 Dreier-Teams noch nicht absolut berauschend. Jene, die dabei waren, schwärmten aber in den höchsten Tönen und versprachen, Werbung für das aussergewöhnliche Erlebnis zu machen. Wer weiss: Vielleicht kann jene Zahl ja im nächsten Jahr auch um 30 Prozent gesteigert werden?